

Informationen und Qualitätskriterien bezüglich Prüfung Modul 1 in den Promotionsstudien

Die hier angeführten Informationen und Qualitätskriterien sollen den Doktoratskandidat*innen beim Schreiben ihre Arbeit für die Prüfung Modul 1 und der Prüfungskommission bei der Evaluierung als Leitfaden dienen. Die Art und Durchführung der Prüfung ist in beiden Curricula der Promotionsstudien unter § 5 (1) festgelegt.

Links zu den Curricula des künstlerisch-wissenschaftlichen und des wissenschaftlichen Promotionsstudiums sind hier zu finden:

<https://www.bruckneruni.ac.at/de/forschung/forschung/doktoratsprogramme/studieninfo>

Die Kriterien wurden in Kooperation mit Supervisor*innen der ABPU, der Studiendekanin für Pädagogik und (künstlerisch)-wissenschaftliche Studien, dem Leiter des Instituts für Theorie und Geschichte und der Leiterin der Promotionsstudien entwickelt. Sie beziehen sich auf die Modulanforderungen, wie sie in den Curricula der Promotionsstudien der ABPU festgelegt sind, und auf nationale und internationale Standards.

INHALT:

QUALITÄTSKRITERIEN FÜR DIE PRÜFUNG ZU MODUL 1 (CURRICULUM § 5(1))

1. ERFORDERNISSE FÜR DIE MÜNDLICHE PRÜFUNG MODUL 1	Seite 2
2. ERFORDERNISSE BEZÜGLICH SCHRIFTLICHES EXPOSÉ	Seite 2
3. VORSCHLAG ZUM AUFBAU DES EXPOSÉS	Seite 3
4. UMFANG, FORM UND ZEITPLAN	Seite 3
5. ABSCHLUSS DES MODUL 1	Seite 4
6. INFORMATIONEN ZUM ABLAUF DER MÜNDLICHEN PRÜFUNG	Seite 9

English version starts at page 5.

Stand: 4.6.2025/

QUALITÄTSKRITERIEN FÜR DIE PRÜFUNG ZU MODUL 1 (CURRICULUM § 5(1))

1. ERFORDERNISSE FÜR DIE MÜNDLICHE PRÜFUNG MODUL 1:

Die mündliche Prüfung besteht aus einem Vortrag und anschließender Diskussion des Dissertationsvorhabens mit der Kommission. Der/die Kandidat*in ist dazu imstande in der Diskussion mit der Prüfungskommission den eigenen Forschungsstandpunkt, Fragen, Methoden und Kontext anhand eines künstlerisch-wissenschaftlichen Pilotprojektes bzw. der Untersuchung eines ersten wissenschaftlichen Teilgebietes des Projektes auf der Basis des schriftlichen Textes darzustellen und zu diskutieren.

- Vorgabe für künstlerisch-wissenschaftliche Forschungsprojekte:
Vortrag über Pilotprojekt, das in den Forschungskontext eingebunden ist, und Vorstellung der erlangten (künstlerisch-)wissenschaftlichen Erkenntnisse. Das Pilotprojekt wird dabei durch eine entsprechende Audio- oder Videodokumentation und/oder Performance bzw. Lecture-Performance nachvollziehbar demonstriert.
- Vorgabe für wissenschaftliche Forschungsprojekte:
Vortrag über Pilotprojekt bzw. erstes bearbeitetes Teilgebiet aus dem Forschungskontext und Vorstellung der erlangten wissenschaftlichen Erkenntnisse

2. ERFORDERNISSE BEZÜGLICH SCHRIFTLICHES EXPOSÉ:

FORSCHUNGSKONTEXT:

Die schriftliche Arbeit für die Prüfung zum Modul 1 stellt gegenüber dem ursprünglichen Bewerbungsexposés eine ausgearbeitete Version des eigenen Forschungsgegenstandes dar, die

- die relevante Literatur und eine Kurzdarstellung des aktuellen Stands der Forschung und Kunst des Fachgebietes inkludiert,
- an den aktuellen Diskurs anschließt, und
- die gründliche Kenntnis der theoretischen und methodischen Positionen des/der Fachgebiete/s erkennen lässt.

Der/die Kandidat*in hat einen kritischen Zugang zum Diskurs entwickelt und kann die daraus gewonnenen Erkenntnisse sinnvoll in die eigene Forschung integrieren.

Er/sie verwendet relevantes und verlässliches Quellenmaterial.

Ein klarer, durchführbarer Forschungsplan ist in Kürze dargestellt.

FORSCHUNGSFRAGEN

Die Forschungsfragen bieten einen Rahmen für das Forschungsproblem und weisen bereits auf die Methode hin, die benutzt wird, um Erkenntnis zu gewinnen. Forschungsfragen können sinnvoll bearbeitet und erforscht werden, was ihren Umfang und die erforderliche Methodik anbelangt. Sie sind dem Projekt und Stand der Forschung angemessen, nachvollziehbar in der Forschung des Kandidaten bzw. der Kandidatin und weisen auf die Originalität bzw. Innovation der Forschung hin.

METHODEN

Die relevanten Methoden der Disziplin (bzw. bei interdisziplinären Projekten der Disziplinen) sind in Bezug auf das eigene Projekt bekannt und entsprechend benannt. Sie sind adäquat für die Forschungsfragen bzw. das Forschungsfeld und werden in einem Pilotprojekt (meist in künstlerisch wissenschaftlichen Dissertationen) bzw. einem ersten wissenschaftlichen Teilgebiet (meist in wissenschaftlichen Dissertationen) angewandt.

KUNST:

Der/die Kandidat*in kann die theoretische und historische Basis des Forschungskontexts, die er/sie sich im ersten Jahr des Doktorats angeeignet hat, auf die eigene künstlerische Praxis anwenden und zeigt, dass er/sie die eigene künstlerische Praxis ebenso als Methode zur Beantwortung der Forschungsfragen benutzt. Die Kunst beziehungsweise künstlerische Praxis, die im Rahmen des Dissertationsprojektes entwickelt wird, bezieht sich klar auf die Forschungsfrage. Der/die Kandidatin zeigt dabei kritische Reflektion in Bezug auf die eigene Kunst und Kunstpraxis.

BESONDERHEITEN DER KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Für die künstlerische Forschung bedeuten die obigen Punkte, dass Forschungsfragen aus der Kunst bzw. der spezifischen Kunstpraxis entstehen, aus der Grundkenntnis und Expertise des/der künstlerisch Forschenden erwachsen, und die Forschung methodisch – nicht unbedingt exklusiv, aber notwendigerweise – mit den Mitteln der Kunst bzw. durch das Kunstschaffen selbst betrieben wird. Das resultierende Kunstwerk dient dabei auch als Ausdruck des Forschungsergebnisses.

TEXT/SPRACHE:

Der Text demonstriert die Fähigkeit des/der Kandidat*in, sich formal klar und logisch, sowie akademisch präzise auszudrücken. Fachausdrücke und Konzepte, auf denen die Forschung aufbaut, sind korrekt und umfassend definiert und entsprechen dem Vokabular des wissenschaftlichen Diskurs. Der/die Kandidat*in beachtet die Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens und verwendet einen einheitlichen, fachspezifisch gängigen Zitierstil.

Plagiate: Jede eingereichte Arbeit wird auf mögliche Plagiate hin überprüft. Plagiierte Arbeiten werden ausnahmslos zurückgewiesen.

3. VORSCHLAG ZUM AUFBAU DES EXPOSÉS:

Abstrakt (obligat, wird aber nicht in die Seitenzählung mit aufgenommen)

Hauptteil: 10-20 Seiten

1. Introduction
2. Kontext – Das Forschungsfeld
3. Forschungsfragen, bzw. Forschungshypothese
4. Methodologie und Methoden: müssen sich auf die Forschungsfragen beziehen und in der Kunst bzw. Kunstpraxis erkennbar sein). Hilfreiche Fragen sind dabei die Folgenden: Wie werden systematisch Daten gesammelt?
 - Wie werden Daten analysiert und evaluiert?
 - Wie werden diese Erfahrungen und Forschungsergebnisse in die weitere methodische Vorgehensweise eingespeist?
 - Spezifisch für künstlerisch-wissenschaftliche Forschung: Wie sind Forschungsergebnisse durch Kunst gewonnen und anschließend wieder in Kunst eingeflossen?
5. Vorstellung eins ersten Pilotprojekts oder einer ersten wissenschaftlichen Studie, die später als Grundlage für das mündliche Examen dient. Das Pilotprojekt/die wissenschaftliche Studie bildet die Grundlage für die mündliche Prüfung, die aus einer 20-minütigen Präsentation, 20-25 Minuten Diskussion mit dem Gremium und 45 Minuten interner Diskussion des Gremiums besteht.
6. Darstellung erster Forschungsergebnisse
7. Conclusio:
 - Erste Rückschlüsse oder weitere Fragen, die sich aus der bisherigen Arbeit ergeben haben
 - Was kommt als nächstes? – Ausblick auf das nächste Jahr in Konsequenz aus den Ergebnissen und Erfahrungen des ersten Jahres (= Forschungsplan)

Anhang:

Bibliografie (zweiteilig; obligat, wird nicht in die Seitenzählung mit aufgenommen)

- Quellen, mit denen bereits gearbeitet wurde und die in den Text eingearbeitet wurden und
- die Quellen, die zum Stand von Forschung und Kunst in der akad. Literatur des Faches gehören.

4. UMFANG, FORM UND ZEITPLAN

Umfang:

- 10-20 Seiten Text (pro Seite 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen; insg. 25000 – 50.000 Zeichen)

- Abstrakt und Literaturangaben zählen nicht zu der erforderlichen Seitenzahl müssen aber beigefügt werden. Literaturangaben werden unterschieden in a) im Text zitierte Literatur und b) weitere grundlegende Literatur bzw. Kunst zum Forschungskontext.

Form:

- Standardschrift (z.B. Times, Times New Roman, Arial oder Helvetica)
- 1 ½ Zeilenabstand;
- Schriftgröße 10-12 pt je nach Font und Lesbarkeit
- Haupttext in Blocksatz (Silbentrennung)
- Neue Rechtschreibung gemäß Duden, in der jeweils aktuellen Fassung (für Deutsch)
- Die verwendete Sprache (Englisch oder Deutsch) ist korrekt angewendet und wurde gegebenenfalls durch eine*n Muttersprachler*in korrigiert
- Abgabe als PDF-Dokument

Zeitplan:

- Spätestens drei Wochen vor mündlicher Prüfung wird der Text von den Kandidat*innen an die Leitung der Doktoratsprogramme zur Einsicht geschickt.
- Die Leitung der Doktoratsprogramme leitet den Text den Betreuer*innen zur schriftlichen Stellungnahme weiter.
- Eine Woche vor der mündlichen Prüfung werden Exposé und Stellungnahmen von der Leitung der Doktoratsprogramme bei der Studiendekanin bzw. dem Studiendekan für Pädagogik und künstlerisch-wissenschaftliche Studien eingereicht.

6. ABSCHLUSS DES MODUL 1:

Das Curriculum (§ 5, Absatz 1) besagt, dass der positive Abschluss des Moduls 1 die Annahme des Dissertationsthemas bewirkt. Es bedarf dazu eines mehrheitlichen Beschlusses der Prüfungskommission, andernfalls ist das Exposé zu überarbeiten und neu einzureichen. Die Kommission besteht aus Erst- und Zweitbetreuer*innen, sowie der Leitung des Promotionsstudiums. Die Rolle etwaiger Drittbetreuer*innen besteht ausschließlich in einer beratenden Funktion.

Die Beurteilung der Schriftlichen Arbeit und der damit verbundenen mündlichen Prüfung erfolgt mit folgenden Abstufungen:

1. „Mit Erfolg bestanden“
2. „Nicht bestanden“ mit der Konsequenz, dass Modul 1 ein Semester später wiederholt werden muss. (Die Prüfung kann insgesamt zweimal wiederholt werden, und das Studium mit den Lehrveranstaltungen kann trotzdem regulär fortgesetzt werden).
3. Wenn die Kommission der Meinung ist, dass der/die Doktorand*in mit Korrekturen die Prüfung bestehen kann, wird der Prüfungsausgang zunächst offengelassen und dem/der Doktorand*in acht Wochen Zeit gegeben, die Korrekturen ins Exposé einzuarbeiten. Dazu bekommt er/sie klare Vorgaben von der Kommission. Erst nach der Überarbeitung wird von der Kommission ein endgültiger Beschluss über die Beurteilung der Prüfung gefasst. Sollten die Korrekturen nicht in der vorgegebenen Zeitspanne eingereicht werden, gilt die Prüfung automatisch als nicht bestanden.

Information and quality criteria regarding examination ‘Module 1’ in the doctoral studies

The information and quality criteria at hand serve as a guideline to help the doctoral candidates to write – and the examination committee to evaluate – the exposé of the candidate in the examination ‘Module 1’ as it is defined for each, the artistic and the academic doctoral studies, in § 5 (1) in the curriculum.

Links to the curricula of both doctoral studies:

<https://www.bruckneruni.ac.at/en/research/research/doctoral-studies/study-info>

The criteria were developed in cooperation with doctoral supervisors of ABPU, the Dean of Pedagogical and Artistic-Academic Studies, the director of the Department for Theory and History and the director of the Doctoral Studies. They are based on national and international quality standards and correspond to the requirements of the curriculum for the doctoral studies of ABPU.

Table of content:

QUALITY CRITERIA FOR THE EXAMINATION MODULE 1 (CURRICULUM § 5 (1))

1. REQUIREMENTS CONCERNING THE ORAL PRESENTATION	Page 6
2. REQUIREMENTS CONCERNING THE WRITTEN SUBMISSION	Page 6
3. PROPOSAL FOR THE STRUCTURE OF THE EXPOSÉ	Page 7
4. SCOPE, FORM AND TIME SCHEDULE	Page 7
5. COMPLETION OF MODULE 1	Page 8
6. INFORMATIONEN ON THE ORAL EXAMINATION PROCEDURE	Page 9

Dated: 26.2.2021/4.11.24

QUALITY CRITERIA FOR THE EXAMINATION MODULE 1 (CURRICULUM § 5 (1))

1. REQUIREMENTS CONCERNING THE ORAL PRESENTATION:

The oral presentation consists of a talk and a subsequent discussion of the dissertation project with the examinations commission. Hereby the candidate needs to prove that she or he is capable to describe and discuss their point of view regarding their own research, research questions, methods and context. This is done on basis of their own written submission, and based on their own pilot project or the investigation of a first partial area of research of their project.

- Specification for artistic-scholarly research projects:
Talk on a pilot project that is based on the academic research context and presentation of acquired (artistic-)academic findings. The pilot project needs to be comprehensibly demonstrated through an audio- or video documentation, a performance or lecture-performance.
- Specification for academic research projects:
Talk on a pilot project or on the investigation of first partial area of research that is based on the academic research context and presentation of acquired academic findings.

2. REQUIREMENTS CONCERNING THE WRITTEN SUBMISSION:

RESEARCH CONTEXT:

The written submission for the examination Module 1 (§ 5(1)) presents an elaborate version of the research subject in comparison to the original exposé that was handed in for the application process.

- It includes the relevant literature and a brief account of the state-of-the-art of academic research and art in the subject area
- It connects with the current discourse in the subject area.
- It shows the candidate's thorough knowledge of the theoretical and methodological positions in the subject area.
- The candidate has developed a critical approach to the discourse in her/his field and is capable to integrate the gained knowledge in her or his own research.
- She/he uses relevant and reliable source material.
- A clear and workable research plan is presented in a comprised form.

RESEARCH QUESTIONS

The research questions frame the research problem and point towards a method that will be used to generate findings. They offer a basis for the candidate's investigation that is workable in terms of scope and required methods. The research questions are relevant for addressing the initial research subject, can be retraced in the investigation, and point towards the originality or innovation of the candidate's research.

METHODOLOGY

The relevant methods of the discipline (or in interdisciplinary projects of the disciplines) with regard to candidate's research project are known and specified. They fit the research questions and subject area and are applied in a first pilot project (mostly in artistic-academic doctoral projects) or a first partial research area (mostly in academic doctoral projects).

ART:

The candidate can apply the theoretical and historical basis of the research context that she or he has acquired in the first year of studies, to the own artistic practice, and demonstrates that she or he uses this practice as a method to answer the research questions. Artworks and/or the artistic practice of the candidate that are developed in the framework of the dissertation clearly relate to the research question(s). The candidate demonstrates critical self-reflection regarding her or his artworks and arts practice.

SPECIAL FEATURES OF ARTISTIC-ACADEMIC RESEARCH PROJECTS

For artistic-academic dissertations the above points mean that research questions arise from the art and the specific arts practice, and the knowledge, and expertise of the artistic researcher. The researching methodology is done – not necessary exclusively, however necessarily – with the means of art and of the arts practice. The resulting artwork also serves as an expression of the research result.

TEXT/USE OF LANGUAGE:

The text demonstrates the ability of the candidate to express herself/himself formally clearly and logically, as well as academically precise. Terminology and concepts on which the research is based are correctly and comprehensively defined and correspond to the vocabulary of the academic/artistic discourse. The candidate adheres to the rules of good academic work and uses a consistent, subject-specific citation style.

Plagiarism: Every submitted work is checked for possible plagiarism. Plagiarised works are rejected without exception.

3. PROPOSAL FOR THE STRUCTURE OF THE EXPOSÉ

Abstract (obligatory, but not to be included into the necessary page count)

Main part: 10-20 pages

1. Short Introduction
2. Context – The Research Field
3. Research Questions or Research Hypothesis
4. Methodology and methods: both need to relate to the research question. (Specific for artistic-academic research: the methods need to be discernable in the artworks and/or arts practice).
Sub-questions that might be helpful to consider:
 - How are data systematically collected?
 - How are data analysed and evaluated?
 - How do these experiences and findings possibly feed back into the methodological procedure?
 - Specifically for artistic-scholarly research: How are research findings gained through art making and subsequently fed back into art and arts practice and the academic research findings?
5. Presentation of a pilot project or a first scholarly study which needs to be described in relation to the research design. The pilot project/first study forms the basis for the oral examination that consists of a 20-minute presentation, 20-25 minutes discussion with the committee, and 45 minutes internal discussion of the committee.
6. Conclusio
 - First research findings or further questions that have arisen from the work up to that moment
 - What comes next? – Outlook on the following year considering the research outcomes, problems and experiences of the first year (= research plan).

Addendum (obligatory, but not to be included into the necessary page count):

Bibliography (two parts)

- Sources which the candidate has worked with and that are integrated and cited in the text (refers to art works and to academic literature)
- Sources that are relevant to document the state-of-the-art of the candidate's research context in academia and the arts

4. SCOPE, FORM AND TIME SCHEDULE

Scope

- 10-20 pages of text with 2500 characters per page with spaces, all together 25 000-50 000 characters.

- Abstract and bibliography do not count towards the obligatory page count, however, they need to be added. In the bibliography the candidate will need to differentiate between a) literature that she/he has cited in the text and b) further literature and art that is essential for the research context

Form:

- Default font (for instance Times, Times New Roman, Arial, or Helvetica)
- 1 ½ line spacing
- Font size 10-12 pt (depending on choice of font and readability)
- Main text in justification with hyphenation
- Language needs to be used correctly; if the text is not written in the candidate's mother tongue, proofreading by a native speaker might turn out necessary.
- Submission as PDF-document

Time schedule:

- At the latest three weeks before the oral examination, the candidate sends the text to the head of the doctoral programme to allow inspection.
- The head of the doctoral programmes forwards the text to the supervisors who will add their written statements.
- One week before the oral examination, the head of the doctoral programmes submits the exposé and statements of the first and second supervisors to the Dean of Studies for Pedagogy and Artistic-Scientific Studies.

5. COMPLETION OF MODULE 1:

The curriculum (§ 5, paragraph 1) states that the positive completion of Module 1 results in the acceptance of the dissertation topic. This requires a majority decision of the examination board, otherwise the exposé must be revised and resubmitted. The examinations commission consists of the two supervisors and the chair of the doctoral committee, a possible third supervisor has advisory function only.

The following grading system will be applied to the assessment of the written work and the associated oral examination:

1. „Passed“
2. "Failed" with the consequence that the 'Modul 1' must be repeated in the course of the following semester. (The exam can be repeated two more times in total, and the studies with the courses can still be continued regularly).
3. If the committee is of the opinion that the doctoral candidate can pass the examination with corrections, the outcome of the examination is initially left open, and the doctoral candidate is given eight weeks to incorporate the corrections into the exposé. For this purpose, he/she receives clear guidelines from the committee. Only after the revision will the committee make a final decision on the assessment of the examination. If the corrections are not submitted within the specified period, the exam is automatically considered failed.

English version below

--

Liebe Doktorand*innen, liebe Betreuerinnen,

hier ein Hinweis zu dem Aufbau der mündlichen Prüfung zu Modul 1.
Sie besteht aus drei Teilen:

1. Zunächst haltet Ihr einen 20-minütigen Vortrag zu Eurer Forschung und einem Pilotprojekt, das ihr bereits im Exposé beschrieben habt. Die künstlerisch Forschenden müssen zum Pilotprojekt Klang- oder Videobeispiele bringen.
2. Dann schließt sich eine etwa 20-25-minütige Diskussion mit der Prüfungskommission an.
3. Anschließend diskutiert die Kommission intern bis zu 45 Minuten über das Resultat der Prüfung (bestanden oder nicht bestanden), oder welche Korrekturen gemacht werden müssen, bevor der Ausgang der Prüfung noch einmal diskutiert wird.

Gesamtdauer 90 Minuten.

Noch ein Hinweis zum Exposé: Bitte passt auf, dass Ihr die Höchstgrenze von 50 000 Charakteren inklusive Leerzeichen um nicht mehr als höchstens 5% überschreitet (= 52 500 insgesamt). Wenn diese Zahl bei Abgabe überschritten wird, bekommt ihr das Exposé zurückgeschickt und habt nur Zeit bis zum Ablauf der Deadline, es zu kürzen.

—

Dear doctoral students, dear supervisors

here is a note on the structure of the oral exam for module 1.
It consists of three parts:

1. First you give a 20-minute lecture on your research in general and a pilot project in specific (here lies the emphasis), which you have already talked about in the exposé. The artistic researcher needs to provide sound or video samples of the pilot project.
2. This is followed by a 20–25-minute discussion with the examination board.
3. The committee then discusses internally for up to 45 minutes the outcome of the exam (pass or fail), or what corrections need to be made, before discussing the outcome of the exam again.

Total duration 90 minutes.

A note about the written exposé: Please make sure that you do not exceed the maximum limit of 50,000 characters including spaces by more than 5% (= 52,500 in total). If this number is exceeded when you submit your synopsis, it will be returned to you and you will only have until the deadline to shorten it.

Viele Grüße,
best wishes,

Prof. Dr Barbara Lüneburg

—

Director of the Doctoral Programmes at ABPU